Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 308.

Mittwoch, ben 4. Rovember.

1846.

Befanntmachung.

Bon und mit bem 8. November b. J. bis mit bem Sonntage Judica bes nachsten Jahres wird ber Bormittagegottesbienft an Sonn: und Festtagen in den beiden hauptkirchen ju St. Thoma und St. Nicolai, so wie in der Peterskirche fruh um 81/2 Uhr feinen Anfang nehmen.

Der ubrige Gottesbienft erleibet jeboch baburch feine Menberung.

Leipzig, ben 2. Dovember 1846.

Die Rirchen-Infpection gu Leipzig. Der Rath ber Stabt Leipzig.

Dr. Grogmann.

Dr. Groff.

Befanntmachung,

bie Erganzungewahl ber Berren Stabtperordneten und Erfasmanner betreffend.

Bur Abgabe ber Stimmgettel Behufe ber Ermablung von 178 Bahlmannern find Die Tage bes

Bormittage von 8 bis 19 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr festgefest worden, und es haben sich bie Abstimmenben innerhalb biefer Beit vor ber Bahldeputation in der erften Etage des Baagegebaudes, bei Berluft des Stimmrechts für Diefe Babl perfonlich einzusinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Leipzig, ben 30. Dctober 1846.

Der Rath ber Stabt Leipzig. Dr. Groff.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern 2c.

Am 1. November b. J. wird ber 4te Termin ber Grundsteuern fallig. Die diesfallsigen hiefigen Steuecpflichtigen werben baber hierburch aufg.fordert, ihre Steuerbeitrage, so wie die ftadtischen Realschoß und Communanlagen an gedachtem Tage und tangstens binnen 14 Tagen nach demselben bei ber Stadt: Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf biefer Frift, gesehlicher Borschrift gemaß, sofort er cutivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten muffen.

Leipzig, ben 29. Detober 1846.

Der Rath ber Stadt Leipzig.

Befanntinachung.

Diejenigen herren Studirenden, welche um die fur gegenwartigen Binter zu ertheilenden Konigl. holzstipendien sich zu bes werben gesonnen und befähigt sind, werden unter Berweisung auf die an Universitätsgerichtestelle sowohl als im Convictorium und am schwarzen Brete angeschlagene diesfallsige offentliche Bekanntmachung vom beutigen Tage, andurch veranlagt, langstens bis jum 7. Dovember b. 3.

in ben in gebachter Befanntmachung sub Rr. 6 angegebenen Stunden im Universitategericht allbier fich ju melben.

Leipzig, ben 1. October 1846.

Dr. F. Morgenftern, Univ. Richter.

Theodor Rorner

unh

bas &usowiche Freicorps im Balbe bei Großifchocher.

(Juni 1813.) *)

- Es wurde eben bamals ein Behr im Elfterfluffe gebaut, und bamit tein holz gestohlen werden mochte, auch die Arbeiter ihr vieles Bertzeug ba laffen tonnten, hatte man eine hutte gebaut, in welcher allnachtlich zwei Dann Bache hielten. In

*) Rachftebenbe Mittheilung ift ben "Erlebniffen eines fachfifchen tanbpredigers in ben Rriegsjahren 1806—1815" (Leipzig bei Schren) entlehnt, einem Schriftchen, bas eine Reihe hochft intereffanter Schilberrungen aus jener Periode enthalt und als genufreiche Lecture empfohlen werben tann. Der Berfaffer ift herr Paftor Schloffer in Groß.

ber bunteln Racht vom Freitage auf ben Sonnabend kamen zwei Solbaten aus bem gang nahen Walbe auf die Wächter zu, welche an ihrem Feuer saßen, und sagten: "Guten Abend! Seib Ihr Patrioten?" "Das will ich meinen," erwiederte ber Eine, wir sind auch lange Soldaten gewesen. Gut! So geht in den Wald, gleich an der ersten großen Eiche lehnt ein Officier, der es nicht lange mehr machen wird. Seht, ob ihr ihm noch etwas helfen könnt, wir können nicht langer bleiben." Mit dies sen Worten verschwanden sie im Dunkel, die Wächter aber gingen hin und fanden bald einen zum Sterben verbluteten jungen Mann, gaben sich ihm als Freunde zu erkennen und versprachen, ihm hilfe zu schaffen. Einer blieb bei ihm, der andere ging ins Dorf zum Gartner, als Ausseher des Baues, um zu fragen, ob er nicht einen Rath wisse? Da er gehört hatte, daß ber

gefundene Dann (es mar Theodor Rorner) nur eine Fleifchwunde an ber Stirn habe, fo vermuthete er richtig, bag Sunger und Durft eben fo viel Antheil an feiner tobtlichen Schmache haben mochten, ale ber Blutverluft. In Ermangelung eigner Borrathe ging er jum Pachter bes Rittergute, Schurig hieß ber Ehren: mann, betam von ihm garte Rahrungemittel und Bein, und brachte bas bem Rranten binaus. Ginige fleine Biffen weiches in Bein getauchtes Brot belebten ihn fcon fo mett, bag et mehr genießen tonnte und fich nun bald fart genug fühlte, fich unter beiden Armen unterftubt, ine Dorf in bie Bobnung bee Gartnere fuhren ju laffen, wo er in einem fleinen Rammerchen verborgen murbe. Bon bem allen benachrichtigt, begab ich mich am folgenden Morgen gu ihm und erbot mich, ihm Briefe gu fchreiben ober feine Baarfchaft in Sicherheit gu bringen, wenn er es wunfche, benn er follte etwas von ber Rriegscaffe bei fich haben; aber er bantte fur mein Erbieten, ohne es angunehmen Rur eine Warnung nahm er von mir an. 216 ich ihn nam lich fragte, mas er ju thun gebente, mann feine Bunbe gebeilt fein murbe, gab en jur Antwort: er habe einen geverlaffigen Freund an bem geheimen Gefanbtichafterath bon Blumer in Frohburg; er merbe fich in einen Bagen mit Gerob ober beu paden und fich borthin bringen laffen. Muf meine Bemertung, bağ bies jeht ein giemlich unficheres Dittel, bag bie Lift, Den: fchen barin gu verbergen, fcon gu oft gebraucht fei, bag man folche Bagen ablade ober burchfteche, gab er birfen Plan au und wurde auf eine andere Ust gerettet, wie ich an feinem Dete ergatten merbe.

Che bas gefchab, ftanb mir noch ein fonderbares und gefahr: liches Begegnif bevor.

Mis ich Sonntags Rachmittag nach bem Ueberfall bei Rigen fpabieren ging, erblicte ich einen mir betannten Rnicht, be fcuchtern aus bem Bebufche fcaute und auf meine Frage, mas er hier thue, jur Antwort gab: "tommen Gie gefdwind berein bağ man Sie nicht febe." Rachbem ich ju ihm hinter bas Be buid getreten mar, fagte er mir, bag tiefer im Balbe ein gange Saufen Preugen maren (benn fo nannte man bie Lugomer) daß aber bie Frangofen und Burtemberger nach ihnen fuchten bag auf ber Connemiger Strafe und auf ber Sohe bes Steinbruchs vor unferem Dorfe Poften ausgestellt felen, welche fic burch Rateten Beichen gaben. In hoffnung, ben ungludlichen Leuten einige Silfe leiften ju tonnen, ging tch in ber mir von bem Anechte angegebenen Richtung in ben Bath binein und fand balb zwei Danuer in Unifpem. Der Gine mar Freiwilliger und nannte fich v. Rlubing, aus ber Dart. Der Unbere, ein Canbibat bee Predigtamtes, beffen Ramen ich vergeffen bate, war Bachtmeifter. Sie fprangen von ihrem Lager auf, ale fie mich faben, und fagten, meinen Stanb an ben Rleibern erten: nend, baß fie mich tangft berbet gewunscht batten, um meinen Rath gu boren, wie fie ber frangofifchen Befangenschaft entgeben fonnten. 36 gab ihnen mein Bebauern mit ihrem Schidfale ju ertennen und fagte, ber einzige Beg ju threr Rettung fcheine mir, baß fle bei Zage fich in ben Balbern verbergen unb b.i Racht immer nach bem Erggebirge gu fich ber bohmifchen Grenge ju nabern fuchten. Ste fanben biefen Rath gut und baten mid, auch ihre Rameraben, welche etwas tiefer im Batbe lagen, bavon gu überzeugen. In ber bezeichneten Stelle fanb ich 5 ober 6 Lugower um ein Beuer gelagert und eine gute Angahl gefattriplet start et general natur. 2

telter Pferbe grafenb. Dein Rath fand aber teinen Gingang bei ihnen. Der Eine fagte: "3d mar nod gar nicht eingefleibet und bemaffret," ber 3weite : "Ich mar nur Bebienter und mein herr ift gefangen," ber Dritte: ,,3ch habe ein Banberbuch unb tomme barauf icon fort" u. f. w. herr v. Rlubing, welcher fcon ben namlichen Befcheib erhalten und fich einen burgerlichen Red verfchaft hatte, bet mich febr, ihn mit ine Dorf gu herrn Rorner gu nehmen, um gu boren, ob biefer einen anbern Rath mußte und auch etwas Gelb bergeben tonnte. Bir trat.n alfo unfern Beg an, fanben Rornern auf feinem Strobfad ausgeftredt und horten von ihm, bag er meinen Rath auch far ben beften halte. 216 ich mich hierauf von herrn v. Rlubing ber: abschieben wollte, bat er mich bringend, wieder mit in ben Balb ju geben und mein Seil noch einmal an feinen Leuten gu ver: fuchen. Bergeblich maren alle meine Borftellungen, vergeblich mein Strauben; ich murbe von Rlubing fortgezogen und ergab mich endlich unter ber Bedingung, bag ber hiefige Baurichter ober Schulge, Bimmermeifter Fled, melder in Abficht auf einen Pferdehandel fich ju uns gefunden hatte, mitgeben und mich nicht ju verlaffen verfprechen murbe, ba ich bes burch feine Bruche und Lachen gefahrlichen Balbes gang untunbig mar. Rachbem ber gutherzige, mir burch taglichen Umgang febr befreundete Mann bies verfprochen batte, traten mir ben Rudweg in ben Balb an, fanden bei buntler Racht nicht ohne Schwierigfeiten ben Bachtmeifter mit feinen Leuten und biefe fur unfern Rath eben fo unjuganglich, ale bas erfte Dal. Bahrend Deifter Fled mit v. Rlubing und bem Bachtmeifter an ben vorbern Lagerplat gegangen maren und ich noch immer meine Beredts famteit an ben Gemeinen erfcopfte, tam aus bem Gebufch noch etwas weiter rudmarts ein Dann auf mich ju, ben ich bei fomadem Sternenlichte får einen Rofaten ertannte, ergriff mich beim Urme und rif mich mit ins Gebuich, wo nech brei anbere Rofaten ftanben, bie mich umringten, vor mir auf bie Rnice fielen, bie Sanbe flebend empor boben und aus einem Dunbe riefen : "Jefus Chriftus, Paftor, Jefus Chriftus, Paftor!" 36 mertte mohl, bağ ich fie mit ine Dorf nehmen und retten follte; aber in ber Unmöglichteit, ihnen bies gu gemahren und mich ihnen verftenblich gu machen, zeigte ich nach Morgen, machte bas Beichen ber Conne in bie Luft und rief bagu: Bot', Brot, Marfchrout. Rach langem Berren an meinen Rleibein und Urmen begen fie mich endlich los und ich ging gu meinen harrens ben Solbaten jurud. Ungeachtet ich ihnen vorftellte, wie ger fahrlich es fur fie fein murbe, mit ine Dorf ju geben, und bag ich außer Ctanbe mare, bort etwas fur fie gu thun, beftanben fie bennoch barauf, in guter Buverficht, baf fie fcon Bege ber Rettung finden murben. Go traten wir benn etwa um 11 Uhr in ber Racht unfern Beimweg an, jeber mit einem Pferbe an ber Sand, wobei mir Rorners Stiegenfchimmel mit Sattel, Beug und Piftolen jugetheilt murbe. Mis wir an ben vorbern lagers plat tamen, fanben wir weber herrn von Rluging, noch ben Bachtmeifter, noch Deifter Fled, und meine Berlegenheit mar nicht gering, ba ich mich faum bei heltem Tage aus bem bichs ten Batbe gefunden haben murbe, gefchweige jest in buntter Racht. Pangfam und mubfelig jogen mir bermarte, benn balb binberte und bichtes Gebufch, bald ein frifches Gehau, bath ein Moraff, bath ein Baffer, bald bielten mir ben Pferben, melde wiehren wollten, bie Deduler gu. Go jogen wir bin und ber,

borte ich eine Thurmubr 12 fchlagen, und bas mar nicht unfere Uhr, fonbern eine viel fcmachere, und ich ertannte fogleich, bag es bie von Sausich mar. Bir batten uns alfo gebrebt, ohne es ju miffen, und waren fatt gegen Beften nach Dften gejogen. Rachbem ich nun bie rechte Richtung wieber genommen hatte und einige Beit fortgezogen mar, borte ich Jemand auf bem Finger pfeifen. Das mar mein Deifter Bled, ber balb auch mit gedampfter Stimme rief : ", herr Paftor, herr Paftor!" Endlich tam ich mit meiner Dannschaft aus bem Balbe, frei: lich an einer gang anberen Stelle, als wo ich hinein gegangen mar, und fant bie brei Danner. Auf meine Frage an Deifter Bled, marum er mich verlaffen hatte, gab er befriedigenbe Unt: Da er und feine beiben Danner eine Ungabl Pferbe lang hinter fich ber fuhrten, fo batte er geglaubt, bas Beraufch, meldes biefe in ben Bufden machten, rubre von mir und meinen Begleitern her und mar febr erichroden gemefen, ale er, ine Freie getommen, uns nicht auch antommen fab.

Erfreut, uns wieder gefunden ju haben, jogen wir fcmeis gend uber bie Beibe und ritten burch ben Blug, bamit nicht ber Suffchlag ber Pferbe auf ben Bruden gebort werben mochte, benn die Poften maren noch ba, wie wir aus ben fleigenben Rateten faben. In ber erften Brude jogen meine Danner mit ihren Pferben ohne Dane und Gruf ins Dorf hinauf, und ich habe nie gebort, mas aus ihnen geworben ift. Muf b. Rluging und ben Bachtmeifter martete fon ein armet Dann, ber am außerften Enbe bes Dorfes eine Sutte mit einer fleinen Dber: ftube befag, bie er ihnen fur ichweres Gelb einraumte. Diefe Manner machten mir noch viel Unruhe, und brachten mich auch in Befahr, benn fie beobachteten ibr Incognito febr nachlaffig, fcidten balb nach Schreibmaterial, balb nach Buchern, Beitungen und Lanbtarten, balb mit Anfragen, balb mit Bitten um Befuch, tamen auch mobl felbft am fpaten Abend gu mir. Das mar aber gefahrlich, benn es ging gu Leipzig ein Gerucht, Rorner fei noch hier verftedt; man fuchte nach ihm, abne ibn gu finben, man bot bem Bimmermeifter Bled bie Salfte bes Golbes, bas man bei ihm finden murbe (er hatte etwas Rriegscaffe gerettet); aber ber gute Dann ließ fich nicht verführen, wie willtommen ibm auch eine Sand voll Gold gemefen fein murbe.

(Solus folgt.)

Induftrielles.

Ueber Shupgotte gegen bie Ginfuhr frember Barne (Schluß aus Dr. 306 biefes Blattes).

Bei ben meiften Gewerben liegt bie Sauptichwierigfeit bes Bollfchutes barin, baf bie Ginen ale Robftoff moglichft frei importirt feben wollen, was bie Unbern ale Salbfabrifat icon besteuert munichen. Gerade wie wenn ber Bauer um Regen, ber Topfer um Sonnenfchein betet! Go bier gwifden ben Garnfpinnern und Leinewebern. - Im meiften ift biefer Puntt bisher im Baumwollgewerbe jur Sprache gefommen. Jeder wirtfame Schutzoll hat junachft feinen anbern Erfolg, als eine Ueberleitung ber nationalen Arbeits : und Rapitalfrafte ans ben bisher fcon biubenberen Birthfchaftszweigen in folche, bie erft gur Bitibe gebracht merben follen. Um feichteften erfolgt biefe Ueberleitung offenbar aus benjenigen 3meigen, melde bem neu begunftigten am nachften liegen. Bat man bamit begonnen, iche Productionetrifen burch ihn gehindert werden, fich auf une

Breug und quer, ohne aus bem Balbe gu tommen. Enblich burch einen Schutzoll auf Gewebe Rapital und Arbeit aus ber Rohproduction in die Beberei gu fubren, und ginge nun gu einem Soubjoll auf Gefpinnfte uber, fo murben bie Arbeiter und Rapitalien, welche bie Spinnerei jest mehr betame, fcmerlich etwa bem Aderbaue, fondern größtentheils ber Beberei ent: jogen werden. Dichts murbe nun bem 3mede einer ,, Ergiebung bes nationalen Gemerbfleifes" birecter jumiberlaufen. Da bieten fich benn als Austunftsmittel vornehmlich zwei bar: auf eine entsprechende Beife entweder ben Schutgoll ber Bebereien gu erhoben, ober eine Musfuhrpramie bafur angufegen. Letteres ohne 3meifil in allen ben Fallen vorzüglicher, wo bie Beberei fcon eine bebeutenbe Musfuhr batte. - Benn übrigens im Bollvereine bisher bie Beberei vor ber Spinnerei begunftigt murbe, fo hatte ich bas fur volltommen tichtig, mag es nun planmaßig gefchehen fein, ober ohne Plan, burch ben Rampf Der verschiebenen Intereffen. Gin Land wie Deutschland muß guerft biejenigen Gewerbe tultiviren, in welchen bie Arbeit vorberricht; nachher biejenigen, welche vornehmlich auf bem Rapitale beruhen. Bo es fich um Die Berarbeitung austandifcher Robftoffe handelt, ba muffen fie im Unfange, bis fich Schifffahrt, Sanbel rc. mehr entwick it haben, in berjenigen Form bezogen werben, bie am leichteften einen weiten Eransport vertragt. Much fest ein Spftem ber Rudjolle, Musfuhrpramien zc. große Gefchid: tichteit bes Bollperfonats voraus, bie erft gelernt merben muß. Man will die Bewerbe beben, nun mohl, man bebe guerft biejenigen, welche mit ben minbeften Opfern gehoben merben ton: nen. Bebe vernünftige "Erziehung" geht allmablig, ftufenweife ju Berte. Gegenwartig fcheint es allerdings volltommen an ber Beit ju fein, neben ber Beberei auch bie Spinnerei in Baumwolle zu begunftigen. - Fur bas Leinengewerbe ift ber entfprechende Streit übrigens viel eber ju fchtichten, weil mit ber Blachsgarnbereitung auch bie Erzeugung bes Robftoffes in berfelben Bagichaale liegt. Go viel ift gewiß, burch einen hoben Barngoll murbe es im Unfange, bis bie vaterlandifchen Dafchis nenfpinnereien ben vollen Bebarf liefern tonnten, unfern Bebern noch mehr erfchwert werben, im Mustanbe mit ben Englandern Concurreng gu halten. Die Bobe bes hiernach erforberlichen Rudjolles ift ju Berlin auf 5 Thir. pr. Centner veranschlagt worden. Bollte man nun jedem Centner Leinenwaaren, ber jum Etport tame, eine formliche Musfuhrpramie von 5 Thir. bewillis gen, ohne Rudficht barauf, ob er aus verzolltem Garne bereitet mare ober nicht, fo murbe eine folche Dagregel gwar in gemiffer Begiebung bodft mirtfam erfcheinen, aber ben Staatstaffen, b. b. ben übrigen Beftanbibeilen bes Bolte, allgugroße Opfer auf: nothigen. Dan hat beshalb empfohlen, ben Rudfall in Bons ju gemahren, bie bernach, bei einer etwaigen Ginfuhr von Garn in ben Bolltaffen wieder an Bahlungeftatt angenommen murben. Dber es liege ber Staat fich nur bann auf die Pramiengahlung ein, wenn eine entsprechenbe Steuerquittung über ben entrichtes ten Garnjoll bagegen abgeliefert murbe.

Es haben Gingelne wohl an eine Productionspramie gebacht, bie fich nach ber Ungahl ber Dafchinenfpindeln richten follte. Indeffen find bei ben Erorterungen vor bem Sanbeisamte ju Berlin bie triftigften Grunbe bagegen jur Sprache ges tommen. Diefe gange Magregel ift noch vollig unerprobt. Die mancherlei Rebenvortheile bes Schutgolles, bag g. B. auslandi:

er

ф

en

er

t=

bei

ere

iee

be

ξÓ

te;

id)

hte

ot,

(r.

en=

ges

aß

en

ber

lhr

an

rug

ers

Den

Dat

10)

flet

ald

fere Dartte auszubehnen, fteben ihr nicht gur Ceite. Bie leicht murben fich einzelne Unternehmer burch Die Pramie verführen laffen, bie Angabl ihrer Spinbeln auf Roften bes foliben Baues franthaft gu vergroßern! Bas endlich die Sauptfache ift, fo murbe biefe Unterftugung lediglich ben Sabritherren ju Gute tommen, nicht aber ben armen Spinnern und Bebern, bie ihrer am meiften beburfen; ja fie murbe biefen fogar ben nothmen bigen Uebergang noch betrachtlich erfcmeren.

Madrichten aus Cachfen.

Der Centralausichuß fur bie Frauenvereine im Dbergebirge und Boigtlande, an beffen Spige ber Staatsminifter v. Bieterebeim ftebt, beabfichtigt ju thunlichfter Linderung bes in biefem Binter megen Getreibetheuerung und Difrathens ber Rartoffeln fur bie Armen im Dbergebirge und Boigtlande gu beforgenden erhohten Rothfiandes eine Berloofung von Gemalben, Rupferftichen und andern Runftgegenftanden ju veranftalten, welche in Dresben ausgeftellt finb. Diefe Frauenvereine befteben aus vier Centralvereinen (Annaberg, Schneeberg, Darienberg: Boltenftein:Boblis und Dibernhau) mit 37 Localvereinen. Geit ihrem Beginne im Jahre 1836 bis Ende bes Jahres 1844 baben biefelben 29438 Thir. (barunter 3426 Thir. von ber Ro: nigin) eingenommen und bavon allein an Speifen, Rleibern, I ihre erfte offentliche Sigung gehalten.

Sols und Medicamenten 13141 Thir., an baarem Gelbe 6407 Thir. perausgabt. Gin befonberer Central mefchus bilbete fich im Ja: nuar 1839 ju Dresben unter bem Borfibe bes bamaligen Staats: miniftere v. Einbenau und gemabrte ben Bereinen bis Enbe 1844 über 8000 Thir.

In Plauen ift am 25. Detober ein Berein gufammenge: treten, ber ben 3med hat, bem Getreibewucher ju fteuern und ber etma einbrechenden Roth vorzubeugen. Mus verschiebenen Stabten bes Boigtlandes, namentlich aus Delenis, Aborf, Auers bach, Mplau maren Deputirte jugegen, bie benn auch fofort eine Summe von über 10000 Thir., die Actie ju 20 Thir., gezeichnet haben follen. Der Berein wird, wie man bort, mit bem 20. Dovember ine Leben treten. (Boigtl. Ang.)

Der icon fruber in b. Bl. ermabnte Berein fur Soms nafialreform in Dresben bat bie Berathung feiner Sta. uten beenbigt und es follen bie offentlichen Borlefungen beffetben naditens ihren Unfang nehmen.

Der Sandwerkerverein ju Limbach beabfichtigt eine Detition an bie Strateregierung gu richten, in welcher er nas mentlich um Anlegung von Rornmagaginen bittet.

Die Stadtverordneten ju Commatfd haben am 10. Dct.

Berantwortlicher Rebacteur: Dr. Goletter.

Guftav.Adolf. Stiftung.

Intem ber unterzeichnete Borftand ber Guftav = Abolf : Stiftung ben vielen Ginwohnern Leipzigs fur bie Gute und Bereits willigfeit bantt, womit fie auch in biefem Jahre burch Gaben ben Berein unterftuten, und befonders fich ben verehrten Dits burgern ju Dant verpflichtet fuhlt, welche als Silfscaffirer und Selfer vielfachen Bemuhungen fich unterzogen, - erlaubt er fich bie Anzeige und Bitte an biejenigen Ditburger, welche burch Bufall beim Ginfammeln übergangen murben und gefonnen find unferm Bereine eine tleine Liebesgabe fur Diefes Jahr noch gutommen gu laffen, - folche bei unferm Caffirer Deren R. F. Robler, Buchhandler, Pofiftrage Dr. 2, gefalligft abgeben laffen ju wollen.

Unfang Rovember werden wir den Jahresbericht mit überfichtlicher Rechnung ausgeben, der allen fur den Berein fich In-

tereffirenden ju Dienften fteht. Leipzig , ben 26. Detober 1846.

Der Borftand bes Leipziger Saupt-Bereins ber Guftab.Abolf-Stiftung.

Freitage ben 6. Rovember 1846 von Rachmittage 1 Uhr an follen von bem unterzeichneten Rathelandgericht im Gafthofe gu Connewig verschiedene Effecten an Rleidungeftuden, Deubles und andern Berathichaften, von benen fammtlich ein fpecielles Bergeichniß bem im gebachten Gafthofe aushangenden Patente beigefügt ift, gegen fofortige baare Begahlung meiftbietenb offentlich verfteigert merben. Leipzig, ben 10. Dctober 1846.

Das Raths-Landgericht. Stimmel.

Conrab.

Nothwendige Subhaftation.

Musgetlagter Schulben halber foll bas in Reufchonefelb unter Dr. 37 bes Branbverficherungstatafters gelegene, Carl Frieb= rid Ferdinand Apisich bafelbft geborige Bobnhaus nebft Bubehor, meldes mit 151,04 Steuereinheiten belegt und ortes gerichtlich, jeboch ohne Berudfichtigung ber Abgaben auf 2044 \$ 10 Mgr. 8 Pf. taritt ift,

ben 9. December 1846

nothwendigermeife offentlich verfteigert werben, mas unter Berweifung auf bas biefeloft an ben beiben Schantftatten, fo wie in ber Grafefchen Chanewirthichaft in Reufchonefelb ausbangenbe, ingleichen auf unferet Berichteerpedition gu Leipzig ein, gufebende Gubhaftationspatent nebft Grundftudebeidreibung bier: mit gur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Schonefelb, ben 9. September 1846.

Rreibertl. Eberftein'iche Berichte bafelbft unb Dr. Willwis, G.3.

Theater ber Stadt Leipzig.

(14. Borftellung im Binter: Abonnement.)

Mittmod ben 4. November 1846:

Sans Beiling,

romantifche Dper in 3 Acten, mit einem Borfpiele, von Couarb Devrient. Mufit von Marfchner.

Berfonen bee Borfpiele:

Die Ronigin ber Erbgeifter Granl. Schwarzbach. 36r Cohn Gnomen. Erbweibchen. 3werge.

Spierauf folgt fogleich:

Dubertur

Berfonen ber Dper:

herr Basque. Frau Bunther=Bachm. Anna, feine Braut grau Gide. Gertrub, ihre Mutter Ronrab, burggraftider Leibichus herr henry. Stephan, Schmibt bes Dorfe = Bertholb. = Ballmann. Riclas, Schneiber Die Ronigin ber Erbgeifter Fraul. Schwargbad. Gnomen. Erbweibchen. 3merge. Schuten. Bauern und Bauerinnen.

Brautjungfern. Dochzeitegafte. Mufifanten. Der Tert ber Befange ift an ber Caffe fur 3 Rgr. ju haben.

Anfang um 6 Ubr. Enbe nach balb 9 Uhr. Schillerfest in Leipzig.

Das biesjahrige Schillerfest wird auch in Diejem Jahre wie bisher gefeiert und zwar wie folgt:

Dienstag ben 10. November im Stadttheater burch bie Muf-

Ballenfteine Lager und Die Piccolomini.

Mittwoch ben 11. Novbe, Bormittage 10 Ubr in Coblis: Beierliche Befränzung der Gedenktafel am Schiller: baufe, Bermehrung der Schillerbibliothet und Preisvertheilung an 20 Schultinder.

Abends im Stadttheate.: Feftfeier, Deren Programm fpat r betannt gemacht wird. Dach berfelben: Feftafel im Buffet: faale bes Stadttheaters.

Radricht. Die Feftfeier im Graditheater findet gu gewöhnlichen Theaterpreisen - jedoch mit aufgehobenem Abonnes ment - ftatt und tonnen B ftellungen bagu in Der Theaters caffe gemacht werden. herr Director Dr. Sch mibt hat einen namhaften Theil ber Ginnahme bem Schillerverein überlaffen.

Bu ber Fest afel — an welcher nur etwas über 200 Theils nehmer Raum finden toanen — wollen die Mitglieder des Echillervereine ibre Bestellungen gefälligst bis mit Freitag ben 6. Novbr. bei Robert Friese machen. Die bis dabin nicht bestellten Gedecke werden anderweit vergeben.

Die Ginfendung von Zafelliebern nach befannten Des

Leipzig, ben 3. Dovember 1846.

Der Borftanb Des Schillervereins.

Anctione = Angeige.

Runftigen

Bten Dovember b. 3.

Bormittags 9 Uhr follen in ber Bingerichen Schentwirthichaft zu Schonefelb verschiedene abgepfandete und andere Sachen, instelondere Betten und Baiche, von denen ein Berzeichniß in den Schenten von Schonefeld und Reuschonefeld aushängt, als auch auf der Expedition des Unterzeichneten zur Ginsicht bereit liegt, gegen sofortige Zahlung an den Meiftbietenden öffentlich verlauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Schonef id, den 3. November 1846.

Die Gerichte allba. Dr. Willwis, G.B.

Autographen=Auction.

Die auf den 4. November angefeste Berfteigerung einer werth-

Autographen

wird Freitag ben 13. November im Muctionslocale bes herrn Buchbandler E. D. Beigel, Ronigsftraße, Morgens von 9 Uhr an ftattfinden.

Leipzig, 3. November 1846.

Ferbinand Förfter.

Bei Otto Bigand, Buchhandler in Leipzig, ift erfchienen:

Die Wuchertheuerung

und landwirthschaftlichen Bereine in Deutschland.

gr. 8. 1846. Brofch. 15 Reugr.

Die Symbole oder Gottes Wort.

Bon Julius Rupp.

gr. 8. 1846. 4 Reugt.

Bei G. B. Cowicert in Leipzig ift fo eben erfchienen und in alen Buchhandlungen gu haben:

Bilbert, R. D., Licent. b. Theologie u. D.ac. Gins ift Roth. Polemische Predigten gegen berderbliche Richtungen unserer Beit. Nebst einem unpolemischen Anhange. gr. 8. in Umschlag ges befiet. 1 Thir.

Go eben erichien und ift in Leipzig bei G. S. Reclam und Serbig ju biben:

Ruthling (Königl. Preuß. Hoffchauspieler), der Komiker im Privat: und Familienkreise.

Daffelbe. Erftes Seft. Zweite verbefferte Auf=

lage. Geb. 71 Ngr.

Rurilich erschien: Daffelbe. Zweites Seft mit dem fomischen Gedicht: Der Leipziger Stadtsoldat. Geh. 71 Ngr.

Der beliebte Romiter bringt in diefem Bert eine Menge ber vorzüglichften flaffifch-tomifchften Driginal-Bortrage, welche jum Bortrag bei festlichen Glegenheiten, bei Tifche, in Familien, wie überhaupt in gefelligen Birteln bes ftimmt finb.

In der Feft'ich n Berlages-Buchhandlung in Leipzig ift ericbienen und in allen Buchbandlungen gu baben :

Gerichtsärztliche und Privat=Gutachten

hauptfablich in Betreff

zweifelhafter Geelenzuftande.

Befammelt und herausgegeben

Dr. jur. hermann Cheodor Schletter. Rebft einer biographischen Stigge Des Berfaffers

Dr. med. ferd. Mor. Aug. Querl.

Preis I Thir.

Diese Sammlung enthalt 13 Butachten bes im Gebiete ber Seelenheiltunde so ausgezeichneten hofrath Dr. Deinroth, welche fast sammtlich bochst intereffante Falle zweifelhafter Seelenzustande betreffen und einen sehr reichen Stoff schähenswerthen Materials zur Erforschung und Begutachtung abnlicher Zustande bieten. Sie bilden gewissermaßen den praktischen Commentar zu den trefslichen und in der Wissenichaft anerkannten Lehren, welche der Berewigte in seinem Lehrbuche der Seelenstörungen und andern Schriften niedergel gt hat. Ginen besonderen Werth erhalten sie noch durch die hinzustägung der Charakteristik einzelner dieser Falle aus den unter dem Titel Meletemata psychiatrica erschienenen akademischen Prog ammen dessiben Berfassers, und sind somit ebensowohl für Aerzte, insbesondere Gericht arzte, wie für die im Griminalfache beschäftigten Richter und Anwalte eine höchst bezachtenswerthe Erscheinung.

Bei Siegel & Stoll, Universitatsftrage Rr. 8, ift er:

Rådiger, C., Teutoniensklänge, Marsch für Pfte. Pr. 5 Ngr.

Localveranderung.

Mein optifch : mechanisches Geschaft habe ich in bie große Fleischergaffe Dr. 17, der Tuchalle gegenüber verlegt und bitte ein geehrtes Publicum, meinem Etabliffement wie in bem verlaffenen Locale ein geneigtes Butrauen schenken zu wollen.

Meine Bohnung ift Ritterftrage Dr. 33, 4 Treppen. Mebiste, Schneibermeifter.

tb

Mantelftoffe unter dem Preise bei 3. B. Mener,

Mathhaus, Auerbachs Sof gegenüber:

10/4 breite ombrirte und gemufterte gang wollene Lama's und carrirte Tartans, Die Elle 11/4 Thir., herabgefest auf 221/2 Digr. Mußerbem Mouffeline be faine bie Robe 2, 21/2 bis 3 Thie.

Musbertauf von Damenput: Ritterfrage, Ge: wolbe Dr. 2 an ber Grimma'fchen Strafe.

Bettfebern u. Daunen, erfte von to Rgt. an pr. Dfo., Feberb.tten & Gebett bon 71/bis 15 Ebtr.: Schutenftrage Dr. 5, erfte Ctage.

Die Buppenfabrik

C. M. Gangloff in Leipzig, große Bleifchergaffe Dt. 18, empfiehlt fich mit einer reichen Muswahl gefchmadvoll getleibeter Puppen in allen Ruancen beftens.

NB. Biebervertaufer, welche im Dugend faufen, erhalten bes beutenben Rabatt. Much halte ich immer Lager von Leber: balgen, Parifer Façon, und alle Bestellungen merben fonell und prompt ausgeführt.

Damenhute und Sauben

in großer Musmahl gu febr billigen Preifen empfiehtt (5. 21. Debme, Nicolaiftr. 54, 1. Et., Ede ber Grimm. Str.

Ballhosen, schwarz, und Westen sind bei mir immer vorräthig: Hainstr. Gewölbe 28. S. C. Hoyer.

Privilegiete Gummiftrumpfe ohne Schnure für Blutaderfusten,

vorzugeweife ihrer Leichtigteit und regelmäßigen angenehmen Dructes megen anzuempfehlen aus ber Fabrit von

Grossmann & Wagner in Paris, rue du renard St. Sauveur Nr. 11.

Das Magazin

H. A. Lüderitz in Leipzig,

Petersftraße Mr. 28, 1. @tage, empfiehlt fein Lager neuer Betten, Bettfebern, Matragen von Rophaaren, Stahlfebern, Seegras und

Strob, fo wie aller Gorten Leib., Bett: und Birth: fcaftemafche zc.

in reeller Qualitat und gu moglichft billigen Preifen.

Poudre de Chine

von Vilain & Comp. in Paris. Untrügliches und unschädliches Mittel grauen, verbleichten und rothen Haaren binnen wenigen Stunden eine natürliche und dauernde schwarze eder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden zu geben. Dasselbe wird unter der Bedingung verkauft, dass, wenn sach richtig vorgeschriebenem Gebrauch die versprochene Wirkung nicht erfolgt, den dafür gezahlten Preis zurück zu erstatten.

Preis für die grosse Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 11/3 Thir.,

desgl. für die halbe Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 2/3 Thir.

Alleinig zu haben in Leipzig bei

Gebrüder Tecklenburg.

Streichzund = Wachslichtchen,

Biener Streichjundholgden mit und ohne Schwefel, Streichjunds fcmamm, alles befter Qualitat, nebft einer Answahl Tafthen: f. uerzeuge empfiehlt G. W. Martin, Martt Dr. 16/1.

Se in allen nur vorkommenden Grössen und Formen, in schw.
schwarzseidenen Stoffen, so wie in den neuesten Modefarben von 25 Ngr. an, empfiehlt die Cravattenfahrik von
Julius Berthold,

Heichsstrasse, den Fleischbänken gegenüber.

Das Meublesmagagin im Raunborfchen Rr. 5 empfiehlt eine große Musmahl ber frinften Dahagony - und anderer Meubets 3. A. Eruthe. aller Arten ju gang billigen Preifen.

Manchesterhute, Capuzen, ausrangirte feine Bute à 2 Thir. Rofenlaub.

Gine Partie 2-3 Boll breiter

ausrangirter Spigen

verlauft gu bedeutend ermaßigten Preifen Chuard Rod, Petereffrage Rr. 5.

Bielefelder Leinen,

in gangen und halben Studen, fo wie teineme Zafchentucher Rallmiche Erben, Bruhl im Rranid. empfehlin

Extrafeine Riechkissen

in großer Musmahl empfiehlt

Friedr. Strube,

jest Petersftr. 16, gegenüber bem Sotel be Baviere.

Stearin = Rergen,

in befter Qualitat, empfiehlt

Carl Fr. Coubert, Bruhl Dr. 62.

Tuchschuhe mit dergl. Sohlen empfing id in Commiffion und empfehle biefelben, burch ihre

Dauer und Gate beliebt, ju moglichft billigen Dreifen. Eduard Roch, Petereftrage Dr 5.

Keinste Stearinkerzen,

Prima:Qualitat, empfiehl à Padet 10 Rgr. Pietro G. Gala, Grimma'fche Strafe Dr. 8.

Dolg. u. Rohlenpreife der Riederlage von Otto Meumann, Zauchaer Strafe,

4/4 Riefern: Sols, Ifte Gorte à 5 Tht. 5 Rgt.

& Erlensholy . 4/4 Birten: Soly Buchen Solg 3fußig

Bibm. Patent:Robie à 15 Rgr.) Bridaner Steinfohle à 18 9gr.)

Frei ans Saus, fo wie Erlen- und Ahorn-Pfoften und Bret Betteltaften am Dartte an ber alten Baage.

Tornachin Bansverfauf.

Ein Saus im besten bautiden Buftande ber innern Borftabt (Grimma'iches Stadtvieret) welches 400 Thir. jahrt. Miethzins sem gewährt, ift far ben festen Preis von 7000 Thir. ju verstaufen und mit 2000 Thir. Anzahlung zu übernehmen. Das Rabere Reichsftraße Rv. 40, brei Treppen vorn beraus.

gr.

inb.

6/1.

eine

bets

her h.

piere.

32.

b ibre

von

Gin Landbaus,

meldes fich febr gut verginft, einen iconen großen Garten bat, ift Rerbeltriffe halber fofort mit wenig Anzahlung zu verlaufen, auch tonnen einige gut rentirende Stadthaufer, fo wie ein Baft: bof mit Deconomie tauflich nachgewiesen werden burch ben Rostar Glociner, Plauenfcher Sof, 1 Treppe.

weit Leipzig, welches über 100 & Binfen sieht ohne bie Baderei, fconen Dbft- und Bemufegarten, foll fogleich wie alles fteht und liegt fur 1800 Thir. vertauft werden und tann mit 1000 Thir. übernommen werden. Alles Beitere beim Agent

3. 6. Otto am Rogplat, g. Bregel in Leipzig.

In bem Saufe bes Detonom Seren Defler in ber Zeich-

ben 6. und 7. Dobember c. - von fruh 8 Uhr an - folgenbe Gegenstanbe, als:

2 Pferbe { 1 braunes 9jahrig,

1 vierfitige Chaife,

1 einfpannige Drofchte,

I bolgerner Achfenmagen, 3 jollig, '

1 eiferner bergleichen,

1 dergl., 4 jollig,

2 Schleifmagen mit 4 jolligen Rabern unb

1 Partie Gefchierzeitg

jum freiwilligen Bertauf aus. Die Bertaufsgegenftanbe, welche im gedachten Locale ichon Tags vorher in Augenschein genommen werden tonnen, befinden fich im besten Buftanbe.

Pflanzen = Verfauf.

Steinkohlen. Werkauf

aus der Niederlage des Erzgebirgischen Actienvereins auf dem Sächsisch=Baier=

fchen Bahnhofe.

Studfoblen à 181/2 Mgr. pr. Scheffel, Burfeltoblen ifter Sorte . . . à 161/2 # #

NB. Um Bestellungen fur ben Sausbedarf gu erleichtern, find Betteltaften angebracht:

bei heren Mobert Schmidt, Dresbner Strafe, Guftan Mus, Brimma'iche Strafe, und an Krafte Dof, Brubl.



Ein Wiener Stuget ift billig gu vertaufen ober gu vermiethen: Reichels Barten, burch bie Colon: naben rechts bei 38. Roch.

* Ein Bureau, ein Rleiberichrant mit Abtheilung und ein Schrantchen mit Fachern fteben ju taufen in Dr. 840, Beiber Strafe, lints 3 Treppen.

Begen Mangel an Raum ift ein noch gut gehaltenes Inftrument billig zu vertaufen und Rr. 8 im Galgafchen, Ede bes Marttes 3 Treppen von beraus zu erfragen.

Bu bertaufen ift ein guter blauer Communalgarben: Dienstrod. Bu erfragen ti. Pleifenburg Rr. 7, eine Er. rechte.

Bu bertaufen find 3 junge icone Bachtelhunde: Ritters ftrage Dr. 37, im Sofe eine Areppe.

Ein elegantes Billerd mit allem Bubebor ift billig gu verstaufen in ber Gofenfchente ju Gutribich.

Ein Rinderftuhl, gut erhalten, ift fleine Fleifchergaffe Dr. 6, 1 Treppe boch, ju vertaufen.

Bu bertaufen ficht ein gut gehaltenes Schreitpult für 2 Perfonen: Ritterftrage Dr. 34, 1 Treppe.

Bu vertaufen ift billig I Secretair, 2 elegante Dahagonpbivane. 1 Copha, 1 Rinderftuhl, vor bem Bindmublenthore, Albertfir. 5.

Bu verfaufen ift I Sopha, I Schreibpultchen, I Spiegel u. b. m. Bo? ift ju erfragen Georgenftrage Rr. 15 parterre.

Bu verkaufen ift ein neuer ichwarzer Frad und ein Oberrod beim Schuhmachermeifter Fifcher in ber golbnen Laute, Frankfurter Strafe Dr. 9, im hofe links 1 Treppe.

Bu verkaufen ift billig eine fehr brauchbare Gries: mafchine mit bem nothigen Bubehor und Sieben. Raberes gefälligft bei F. Mobius im Amtmannshof.

Bu vertaufen find Gemachshausfenfter: Dresdner Strafe Dr. 17 parterre.

Bu vertaufen ift binnen 8 Tagen ein weißer Biegenbed mit 4 Sornern, 3/4 Jahr alt, beim Schneibermftr. Gott: Iob Anie in Grasborf.

Holst. Stoppel-Butter

ift angetommen; eben fo empfehle ich mein Lager von

Bamberger Schmelzbutter

in Saffern und Rubeln moglichft billig.

G. 28. Muller, Petersftrage Dr. 7.

Rieler Sprotten, Frantfurter Burftchen

empfiehlt bie Weinhandlung von

21. Saupt, Reumartt Rt. 13/21.



Die erwarteten Rieler Sprotten erhielt Friedr. Schwennicke, Martt - und Salggafchenede Rr. 8.

Gugen Weinmoft,

à Bout. 6 Mgr., empfichlt

Sotthelf Ruhne, Petersftrage Dr. 43/34.

Truffel = Wurft

ift die erfte angetommen, vertauft

Gottbelf Rubne, Petereftrage Dr. 43/34.

Frische Malaga : Beintrauben, italienische Maronen,

neue Trauben , Rofinen, feinfte Schalmanbein,

empfiehlt Fr. 28. Rraufe, am Martte Dr. 2/386.

Kieler Sprotten,

neuen Aftrad. und Samburger Caviar,

Lüneburger Neunaugen,

marin. Mal, main. Brataal, Stralfunber Bratharinge, norb. Rrauter - Anchovis, marin. Mufcheln,

empfiehlt

Fr. 28. Rraufe, am Martte Dr 2/386.

Frifche Zafelbutter

ift angetommen, finite Qualitat à Pfund 8 Reugt., empfiehlt beftens Bitme Jahn & Comp., Soubmachergaßchen.

Seute empfingen wir eine Partie

holland. Voll-Häringe,

bie an Bartheit Alles übertreffen, mas biefes Jahr geboten murbe. Bir empfehlen bi fe im Gangen und Gingelnen gu billigen Preifen. Pforbte & Riebel.

Reue bohmifche Linfen und Erbfen, welche fcnell tochen, und Pflaumenmuß empfiehlt

2. Beutler, Dicolaiftrage (Umtmannshot).

Die erften nemen Lauenburger und Luneburger Briden von ausgezeichneter Gute bei Ebeobor Schwennice im Salzgafchen.

Maronen, Jenaer und Gothaer Cervelatwurfte, Schinten, gang obne Rnochen Theodor Schwennide im Calgagden.

Frift angetommene geraucherte Fleischwaaren, bester Qualitat, als: Schinten, Speck, Cervelats, Bungen:, Roth: und Lebers Truffelmurst, empfiehlt zu den billigsten Preifen

Bobr, große Bleifchergaffe Rr. 12,

Bu faufen gefucht wird ein haus mit 2000 Thaler Ungahlung. Abv. Aleg. Rind, Thomasgaschen 5.

Gefauft und verfauft

werden Rleibungeitude aller Urt von Ropf bis guß bei . G. Giebler, Preugergagten Dr. 1 im Gewolbe.

Auf ein neu und maffiv erbautes Saus mit Garten und Sofraum, welches 370 Thir. jabelich Miethe traat. werben auf erfte und alleinige Sppothet 2400 bis 2600 Thaler gesucht. Raberes beim Topfermeifter herrn Dafchiel, 30: bannisgaffe Rr. 26.

Gefucht werden 600 Thir. gegen Abtretung einer Spothet von 650 Thir. Abreffen erbittet man fich unter K. gefälligft in ber Erpedition biefes Blattes niebergul gen.

1400 Thir. ber Kundigung nicht leicht unterworfene Geider find ju Weibnachten b. J. im Gangen oder getrennt gegen Sp: pothet auf Grundstude und 4 pCt. Binfen auszuleihen. Austunft hieruber wird ertheilt taglich fruh bis 8 Uhr: Merbergaffe Dr. 40, 2 Treppen im Borderhaus.

7000 Thir. werben als alleinige Sppothet auf ein mit 2000 Steuereinheiten belegtes Bauergut ju erborgen gefucht burch Dr. G. Stephani.

Offerte.

Bobnung und Roft ift gut und billig ju haben fur zwei junge Leutchen. Daberes Magazingaffe Dr. 25, erft: Etage.

Für ein Seibenwagrengeschäft wird ein Lehiling von rechtlichen Meltern von Leipzig mit den notbigen Borkenntniffen gesucht. Auf Anfragen X. X. 137 poste restante Leipzig bas Rabere.

Ein tüchtiger und brauchbarer Colvorteur

mit empfehlendem Meußern, nicht ohne Mittel und ber großten Thatigkeit fabig, wird von einem soliden hause fur Sachsen und die angrenzenden Lander jum Bertriebe sehr vertäuflicher Runftartitel zc. gesucht. Die Bedingungen find hochst annehmbarer Art und ber Colporteur ift so gestellt, daß der Ertrag für die zu verkaufenden Gegenstände ungetheilt in seine Tasche flirst. Naberes zu erfragen in der Buchhandlung von F. G. Bener am Morispfortchen.

Ein Cigarren : Sortirer tann Unftellung erhalten: Reumartt im Gewolbe Dr. 4/13.

Rinbermubme.

Gine Rindermubme wird jum 1. December b. J. gefucht: Detersftraße Dr 1, 2 Treppen.

Gefucht wird fogleich ein ordentliches Dienstmadchen: Uls richsgaffe Dr. 46 parterre.

Bum erften December wird ein ordentliches, mit guten Beugniffen versehenes Dienstmadchen gesucht, bas in ber Ruche erfahren, fich jeder hauslichen Arbeit willig unterzieht: Grimm. Steinweg Dr. 3, hintergebaud: 2 Treppen.

Bum 1. Decbr. wird ein Dabchen jur Sausarbeit gefucht: Querftrafe Dr. 20, 3. Etage. Beugniffe find mitgubringen.

Gefucht wird jum fofortigen Untritt ein mit guten Atteften verfebenes Dienstmadchen, welches gut mit Rindern umzugeben weiß: Ritterftraße, Stadt Malmedy im Rleidermagazin.

Gefucht wird ein Dienstmatchen, bas im Raben und Schreiben geubt ift, fogleich jum Ungleben: Ricolaiftrage Rr. 9 bei Frau Rretichmar.

Befuch.

Ein gewandter junger Mann fucht ein Engagement, fei es auf einem Comptoir ober in einem Detailgeschaft und tonnte ju jeder Beit antreten.

Butige Offerten übernimmt herr Ponba, welcher bie Gute haben wird, nahere Mustunft gu ertheilen.

Für ben Sohn auswartiger, nicht unbemittelter Aeltern wirb fofort ober fpater eine Lehrlingsitelle als Raufmann gefucht. Es wurde erwunscht fein, wenn berfelbe bei feinem funftigen Principal zugleich Roft und Logis betommen tonnte. Abreffen unter P. T. beliebe man in ber Erpedition biefes Blattes abzugeben.

Gin junger Menfch, welcher gither als Rellner in einem hiefigen Gafthaus conditionirt, fucht in gleicher Stellung fofort Untertommen. Raberes gefälligft bei

Gin folid gebildetes Dabochen, welches im Raben, fo wie in bauslichen Arbeiten erfahren ift, fucht einen Dienft als Stubens mabchen. Raberes Antonftraße Rr. 6 parterre.

Ein Dadden, bas fich gern und willig jeder hauslichen Arbeit unterzieht, fucht Berhaltniffe halber fogleich einen Dienft. Bu erfragen fleine Fleischergaffe Dr. 29 im Sofe 2 Treppen.

jeber Tageszeit. Die gefällige Rachweifung bei F. Mobins im Amtmannshofe.

Ein anftandiges Mabchen von außerhalb, welches icon bier conditionirt hat, auch mit guten Beugniffen verfeben ift, fucht ein anderweitiges Untertommen als Labendemoifelle. Raberes Brubt Dr. 8, 3 Treppen.

Ein zuverlaffiges Dabden fucht fogleich ober zum 1. Decbr. einen Dienft bei einem unverheiratheten hetrn ober in einer ftillen Familie. In erfragen Reicheftrage Rr. 34, 2. Etage.

Sierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 308 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, ben 4. Rovember 1846.

Befanntmachung.

3m Laufe bes vorigen Dorats ift

ein glatt gearbeiteter gegen 4 Loth ichwerer filberner Speifes loffel, welcher auf bem Borbertheile bes Stieles B., um: geben von einer herzformigen Bergierung, auf ber Rud. feite aber H. R. gravirt war,

aus einer Privatwohnung allbier entwenbet worden.

Bor bem Ermerbe oder der Berheimlichung biefes Loffels mars nend, forbern mir Jedermann, welcher in ber Sache eine Muss tunft zu ertheilen vermag, zur unverweilt bei uns zu bemirs tenben Anzeige auf.

Leipzig, ben 3. November 1846.

Das Polizeis Mmt ber Stabt Leipzig. Stengel, Pol. Dir.

Drefder, Mct.

In ber Feft'ichen Berlagsbuchhandlung in Leipzig find er:

Contor-Lexifon

deutsche Kaufleute.

gedrängte, aber barum nicht minder vollständige alphabetische Busammenstellung bes Wiffensnothigsten aus dem Bereiche ber prattifchen Sandelswiffenschaften,

ber höheren schriftlichen kaufmannischen Arbeiten und bes Großgeschäfts,

bes Bechsel =, Fracht =, Schifffahrts=, Boll = und Bersicherungswesens, Des Sandelsrechts u. f. m.,

den nöthigen Formularen ju taufmannischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Zerminologie.

Ludolph Schleier.

Eartonn. Preis 2 Thir.

Sopulare Geographie, oder geographisches Sandbuch jur Gelbstbelehrung und jum Rachsschlagen in allen Fällen, wo man über irgend ein Land, eine Stadt oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt geographische und gesschichtliche Austunft zu erhalten wünscht. Bon Dr. F. H. Ungewitter. Zwei Abtheilungen. Mit lithographirten Abbildungen, Tabellen und Stammtafeln. gr. Ler. 8. broch. Preis 4 Thlr.

Billigen Unterricht im Raben und Striden, auch andern feinen weiblichen Arbeiten ertheilen

Botffe Daus, 3 Treppen boch rechts.

Das Pianofortemagazin von Sanne, Petersftraße Rr. 13, empfiehlt eine große Ungahl neuer und gebrauchter Flugel und Fortepianos und ftellt bei angenehmen Bedingungen billige Preife.

Buckskin-Handschuhe,

aus ben beften englifchen und beutichen Sabriten, von ordinarer bis feinfter Qualitat, empfiehlt billigft

F. B. Eulitz, Reicheftrage Rr. 2.

Feinfte Filgbute für Berren,

neuefter Façon, leicht und mafferdicht, à 21/3-3 Thir. empfiehlt als auffallend billig

Quirin Anton Fifcher, Ratharinenftrage Rr. 1.

Befucht wird fogleich ein Laufoursche: Ritterftrage

Gefucht wird eine ordnungsliebende Aufwarterin von ges fetten Jahren. Das Rabere zu erfragen hohmanns hof bei Mabame Lange von 10 bis 12 Uhr.

Bu miethen gefucht wird ju Dftern eine freundliche elle Parterrewohnung, aus 3-4 Stuben bestehend, nebst Ruche, Holgraum und kleinem Reller, wo möglich auch ju Pferbestale lung und Bagenremise, und zwar in der Grimma'schen ober Petersvorstadt, ober den mit diesen Borstadten verbundenen neuen Anbauen; sehr angenehm wurde es sein, wenn damit Benugung eines Gartens verbunden werden konnte. Anmeldungen wolle man gefälligst im hause Ede der Poststraße Dr. 20 beim Sausmann machen.

Bu miethen gefucht wird in ber Deflage ein Parterres local zu einer Restauration paffend in ber innern Stadt, sogleich ober zu Beihnachten. Abreffen erbittet man fich unter ber Chiffre M. M. in ber Expedition biefes Blattes.

Bu pachten gefucht wird eine Schentwirthschaft.

Gefucht

wird von einem einzelnen herrn ein fogleich ober boch balb zu beziehendes hubiches logis (Stube mit Altoven) ohns Meubles, im Preife von 30-50 Thir., am liebsten in der Rabe ber Querftrage. Abreffen wolle man gefälligft mit G. H. # 4. bezeichnen und in ber Expedition diefes Blattes nieberlegen.

Ein Saus in ber innern Borftabt, in welchem feit vielen Jahren Schentwirthschaft betrieben, ift Berhaltniffe halber unter billigen Bebingungen zu verpachten. Raberes Reichels Garten, Thefings Saus, 1. Etage.

Bu vermiethen

ift im großen Joachimsthal bie erfte Etage vorn beraus als Ges schaftelocal ober auch an eine Gefellicaft. Das Rabere in ber Restauration bei Sugo Berthmann bafelbft.

Gin meublirtes Logis, erfter Etage ift billig ju vermiethen und fogleich gu beziehen: Burgftraße Dr. 22.

Bu vermiethen ift auf ber Beiber Strafe in Rr. 4 bie zweite und britte Etage und ift bas Rabere in bemfelben Saufe parterre zu erfragen.

sit su fer ein

Bermietbung.

fogleich gu beziehen: Ratharinenftrage Dr. 10 im Sofe gmei Ereppen; ju erfragen 3 Treppen.

3mei Bimmer, gut meublirt, find einzeln ober gufammen fo: fort ju vermiethen im niedern Part Dr. 2.

Bu vermiethen ift eine Stub: mit Schlafftute, fo wie eine einzelne Ctube, beide meublir: und tonnen fofort bezogen werben. Raberes im Saufe bes herrn Riemann vor bim Beiber Thore, 2 Treppen.

Gine gute beigbore Echtafftelle ift ju vermiethen: grofe Glei fcegaffe Rt. 27, in Sofe 2 Terppen.

Bu vermiethen an ledige Derren find billig einige fcone Bimmer, 1 mit Erter (nicht meffrei): Rrafte Sof, 1. Et. voen beraus

In bem v. Planififten Saufe, Infelftrage Dr. 14, find noch 3 Logis, jedes ju 3 und begiebenblich 4 Ctuben, ju vermiethen. 200. Richter, Dresoner Strafe Rr. 25.

Bu vermiethen ift fogleich an einen herrn von ber Sand lung ober Erpedition eine meublirte Stube vorn beraus: Infels ftrafe Dr. 2, 1 Treppe boch, Thure rechte.

Bu vermiethen ift Weihnachten ein fleines Familienlogis: Rosplas Dr. 2.

Bu bermiethen und gleich ju beziehen ift Reumart: Dr. 13/21 ein Logis fur 110 Thir. Bu erfragen 2 Treppen.

Bu vermiethen ift fogleich ober jum 1. December eine Stube an einen herrn von ber handlung. Bu erfragen Sainftrafe Dr. 17, 3 Treppen rechts.

Dffen find zwei beigbare freundliche Schlafftellen: bobe Strafe Mr. 2, 1 Treppe boch.

Dffen ift eine freundliche Schlafftelle: Untonftrage Dr. 16, 2 Treppen.

Bu bermiethen ift gu Beihnachten ein Familienlogis in bet 4. Etage, mit Musficht auf bie Promenabe; besgleichen eins gu Dfeen in ber zweiten Etage. Das Rabere gu erfahr n Sallefches Bafchen Rr. 8/333, 1 Teeppe.

Bu vermiethen ift auf ber Querftrage Rr. 3, vorn beraus zwei Treppen, eine helle freundliche Stube nebft Schlafgemach mit Meubles an lebige Berren.

3mei beigbare Schlafftellen find in einer freundlichen Stub. gu begleben: Sainftrage Dr. 24, 4. Etage.

Ru vermiethen und fogleith ju begieben find 2 frennb, liche ausmeublirte Stuben mit Schlafgemach, 2 und 3 Treppen bod. Raberes Frantfurter Etrafe Dr. 56 parterre.

Bu vermiethen ift ju Beihnachten bie funfte Etage, 2 Stuben, 3 Stubentammern, Ruche und Bubehor, Die Musficht nach ber Promenade. Die 4. Etage funftige Dftern, 3 Stuben, Morgen Donnerstag nehmen meine Tangftunden wieder Stubentammern und Bubehor: Reutirchhof Rr. 28. Stubentammern und Bubeher: Reutirchhof Dr. 28.

Eine Stube ift fogleich an lebige herren gu vermiethen : Gloden: ftrafe im neugeb. Saufe bes Srn. Schuhmachermftr. Schmager, 2. Et.

3mei gut meublirte Stuben nebft Schlafgemach, fcone Musficht, meffrei) und bicht an ber Promenabe gelegen, find fofert ober fpater ju vermiethen : Schubenftrage Rr. 26/1225, 3. Etage

Ru bermiethen ift eine meffreie meublitte Stube mit fconer Musficht nach ber Promenade und eine bergleichen ohne Meubles, fofort ju beziehen : Heitre Fleifchergaffe Rr. 13, 3. Et.

Bu vermiethen find Gerbergaffe Rr. 26 gmei Logis, bas eine fofort à 65 Thir., bas anbere ju Beibnachren à 80 Thir.

Bu permiethen ift fogleich ein guter Stutflugel gang billig: große Bindmuhlenftrage Rr. 5, 1 Treppe.

3n vermiethen ift von Oftern an in ber Burgftrage Eine geräumige Stube und Altowen ift gu verniethen und eine große freundliche I. Erter-Etage und eine 4. Etage. Raberes in der Ricolaiftrage, Qu note Dof, 1 Treppe boch ju erfahren.

Bu vermiethen find ein Logis von Beihnachten an mit 3 Stuben, 3 Rammern, Ruche, Reller und Bobentammern unb ein Parterregimmer fur ein Gefchaft gu betreiben in Reichels Barten, Erbmanneftrage Dr. 6.

Gine recht freundliche Stube nebft Schlafcabinet, meublirt und mit Bett, ift gu vermiethen. Solggaffe Dec. 12, 2 Treppin lints bas Rabere.

Offen ift eine freundlich. Schlafftelle an eine folite Danneperfon, gleich gu beziehen: Glodenplay Dr. 6, 2 Treppen.

Gine Stube nebft Rammer ift monatlich ober viecteljahrlich billig ju vermiethen: Barfufaaften Dr. 7/181, 1. Etage.

Bu bermiethen ift eine Rieberlage von jest ober gu Beibnachten. Das Rabere Dresbner Sof rechts 1 Treppe.

Brei freundliche Bimmer nabft geraumiger Schlaftammer, mit ober ohne Meubles und Bubehor, find fofort ober ju Beihnachten billig ju vermiethen: bobe G.rafe, Schwabens Saus 3. Stage. In ben Frubftunden ju befichtigen.

3mei logis find gu vermiethen an ledige herren auf ber Reichsftrage Dr. 27.

Bermiethung. In einen ober gmei herren ift ein gut meublittes Logis fofort ju vermiethen. Raberes bei Serrn Raufmann Deifter, Frantfurter Ctmge Mr. 51.

Gine große gut meublitte Stube mit Altoven, fo wie eine beigbare Chlafftelle find billig ju vermiethen: Detereftrage Dr. 13 bei 3. G. Rleinig.

Bu bermiethen ift ju Dftern 1847 ein geraumiges, mittles Familienlogis, mit Ausficht auf Die Promenade. Das Rabere Mubigaffe Rr. 6, 4 Treppen.

Bu permiethen tft ein fleines Familienlogis: Rittes ftrage Dr. 12/688 und bas Rabere Dafelbft zwei Treppen boch born heraus ju erfahren.

Bu vermiethen ift fogleich eine Etube: fleine Strifders gaffe Dr. 9, im Sofe 2 Treppen.

ber 9ten, 13ten und 15ten Comp. b. G. findet Sonnabend ben 7. b. IR. im Schutenhaufe ftatt. Abonnements : Rarten und Gaßbillets find in Empfang gu nehmen, in ber 9ten Comp. herr Bugf. Runte, Bleifdergaffe; 13ten Comp. herr Steiner, Café anglais, und 15. Comp. Serr Feldwebel Comibt. Der Comité.

Brandbaderei. Bente Hebungeftunde. Bermann Goller.

(Reichels Garten, Moritftrage Rr. 2). Für Damen Mbende 7 Ubr, für herren um 8 Uhr. . Friedel, Zanglebrer.

in Schleußig.

wogn ich hierburch freundlichft einlade. gur ausgefnate gute Speifen und Getrante habe ich reichlich geforgt. Louis Dundler.

Morgen ben 5. Rovember lab t ju Beeffleats mit Somor: fartoffeln, Rarpfen und anbern Speifen freundlichft ein Liebner im Zaubchen.

Heute Mittwoch den 4. November

im grossen Saale des Hôtel de Saxe Winter-Concert,

verbunden mit Restauration, wozu ergebenst einladet

C. Meyer.

Anfang 7 Uhr.

Einem verehrungswürdigen Publicum die ergebenste Anzeige, dass das unterzeichnete Musikchor die Ausführung obigen Concerts übernommen und Alles aufbieten wird, dasselbe so angenehm als möglich zu unterhalten. Unter den zur Aufführung kommenden und durch die Programms näher bezeichneten Piecen erlauben wir uns auf folgende aufmerksam zu machen: Ouv. z. O die Matrosen v. Flotow, Ouvert. z. O. der Liebesbrunnen v. Balfe, Adelaide von Beethoven Finale (1. Acts) a. d. O. Don Juan von Mozart, Concertino für die Violine von Beriot, Marsch über das Holsteinsche Lied von Gung'l.

Das Musikchor unter Direction von Julius Lopitzch.

Die Restauration zum halben Mond,

Salleiche Strafe, labet jum Mittagetifch a la carte erg benft ein.

Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier wird täglich frisch angegapft bei

@. Durr, Burgftrafe.

Bum Mittagstifch à la carte, fo wie jum Abonnement ladet ergebenft ein G. Durr, Burgftr.

fartbesette Concert. und Tanzmusik. Das Musikov von C. Saustein.

Während der Kirmes in Stötterit,

welche noch heute, morgen und Freitag enbet, täglich Concert von Nachmittag 9 Uhr an vom Chore bes 9. Schütenbataillons.

Zur Kirmes nach Liebertwolfwitz

hente Mittwoch ben 4. und Donnerstag ben 5. November labe ich ein verehrtes Publicum freundlichft ein. Ich werde babet bemubt fein, mit guten warmen und talten Speifen und Getranten, befonders fehr guten Bieren aufzuwarten.

Seute Mittwoch Haupttag zu meiner

Es findet fartbefette Concerts und Tangmufit ftatt. Anfang 4 Uhr. Fur gute Speifen und Getrante habe ich aufe befte geforgt.

Stotteris.

Scheibig.

Blauer Becht.

Beute Abend gedampfte Ente mit Truffel=Sauce nebft andern warmen Speifen, wozu ergebenft einladet . Seinge.

Oberschenke Gohlis.

Seute Mittwoch labet jum Schlachtfeft, so wie zu verfchiedenen andern Speifen und guten Getranten ergebenft ein
und bittet um gahlreichen Besuch 3. G. Bottcher.

Heute Mittwoch Schlachtfest,

mobei fruh von 8 Uhr an ju Belifleifch, Abends ju frifcher Burft und Burftfuppe ergebenft einladet C. Brofe im Bintergarten.

Seute Abend labet ju Schweinstnochelchen mit Rlofen erges benft ein 3. 6. Flemming, Burgftrage Rr. 6.

Seute Abend Schweinefnochelchen mit Rlofen, Meerrettig zc. bei Carl Beper, Burgftrage Rr. 9.

Einladung

Donnerstag Abend labet zu Schweinsenochelchen mit Rlogen, Meerrettig und Sauerfraut, Safen: und Ganfebraten mit Bein: traut zc. ergebenft ein 3. G. Lochmann am Reutirchhof.

5. Werthmanns Restauration.

heute fruh 9 Uhr Spedtuchen, wobei ein frifches Sag Lagers bier angezapft wird.

heute fruh halb 9 Uhr Cpedfuchen. G. Pobler, Rloftergaffe.

Beute frub 9 Uhr jum Spedtuchen bei Rrieberite verm. Lehmann im Beilbrunnen.

Seute fruh halb 9 Uhr ladet jum Speckfuchen ergebenft ein Carl Sauck, Pottfrage Dr. 7.

Seute frub ju Spedtuchen labet ergebenft ein G. Aldermann, Petersftrage Dr 37.

heute balb 9 Ubr Spedfuchen bei

C. R. Saud, Reicheftrage Dr. 11 im Reller.

Bon heute Rachmittag 4 Ubr an labet gu warmen feinen Ptinfen ein Bable, Golbhahngafchen Dr. 3.

Morgen Abend labet wieder ju Spedtuchen freundlichft ein F. Sonide jum goldnen Lammchen.

Stadt Frankfurt.

Echt Baierichis Bier von Drn. Ruet aus Rurnberg empfiehlt 3. 3lau. beftens

Befanntmachung

Bon bem befannten Rnauthainer Lagerbier ift eine frifche Sendung, ausgezeichneter Qualitat, angetommen und wird heute bas erfte Fag angeftedt in ber

Rnauthainer Bierniederlage, Reumartt Rr. 12.

Ginen Thaler Belohnung.

U.n letten Fadeljuge ift beim Mugufteum ein Sporn mit Riemenzeug verloren gegangen. Finder wird gebeten, benfelben gegen obige Belohnung Querftrage Dr. 5 eine Treppe boch abs gugeben.

Es bat fich ein weißes Damenhundchen mit gelben Dhren und mit einem gelben Fleden an ber Ruthe ohne Beichen verlaufen. Derjenige, bem es jugelaufen ift, wird biermit boflichft erfucht, baffelbe gegen angemeffene Beiohnung Dr. 30 ber Reicheftrage abgeben gu wollen.

Berloren murbe bie Dicolaiftrage entlang bis auf ben Brubt 1 Trauring mit E. H. eingravirt und wird ber Finber hoflichft gebiten, benfelben gegen 1 Thir. Belohnung abzugeben: Ricolaiftrage Dr. 10 parterre.

Ein filterner Schluffel mit angefangener Stiderei ift Montag 4 Uhr in ber Rabe ber Poft verloren worden. Gegen Bes lobnung abjugeben beim Golbarbeiter Schleigner im Galg. gafchen.

Berloren murbe ben 3. fruh bom Sad bis gu bem Bader in ber Petersftrage ein Stubenichtuffel, an welchem ber Briff gefprungen. Den und Bermanbten. Gegen Belohnung abjugeben bei Bend, Thomasticchhof 15.

Mufforderung. Die refp. Inhaber ber verlorenen Pfands fdrine Dr. 21,689 h, 22,609 h, 24,754h, 25,148h, 39,370h, 39,406 h, fo wie ber Interimsfcheine Dr. 12,081 und 13,393, werben bierburch aufgeforbert, fich bamit unverzüglich bei untergeichneter Anftalt gu melben, um ihr Recht baran gu beweifen, ober biefelben gegen eine Belohnung gurudzugeben, wibrigenfalls bie Pfander ben Gigenthumern, ber Leibhausorbnung gemaß, ausgeliefert merben follen.

Das Leibhaus ju Leipzig.

Gine neue Zaufchung follt' ich mir bereiten? Rein, nimmermehr! -

"Das Gine ift Roth!" S. h. et f. 21b. gegen IX. fuhrt mich mein Beg bei ,.bem jungen Richter" vorbei.

Die Berlobung meiner Techter Marie mit herrn Cuno Bimmermann, bef. Silfsprediger in Chemnit, geige ich biers mit an. Leipzig, ben 2. Devember 1846.

Camuel Pflugradt.

Mis Berlobte empfehlen fich auf biefem Bege

Marie Pflugradt. Cuno Bimmermann.

Unfere heute vollzogene cheliche Berbindung zeigen wir hiermit Bermandten und Freunden ergebenft an. Leipzig und Plauen, Den 3. Nov. 1846.

Julius Immifc. Emma Jmmifch, geb. Umbach.

heute ftarb unfer guter Gatte, Bater, Bruber und Schmas ger, 3. G. Lippmann. Diefes gur Rachricht allen Freun:

Die Sinterlaffenen. Leipzig, ben 1. Dov. 1846.

Einpaffirte Fremde.

Mler, Deton. v. Mordhaufen, Stadt Breslau. Borecgen, Cand. v. Benn, Stadt Breslau. Albrecht, Rfm. b. Furth, großer Reiter b. Bunau, Lehrer v. Chemnis, Gr. Samburg. Bottcher, Frau, v. Querfurth, Stadt Ricfa. Bambach, D., v. Plauen, Stadt Bien. Bufchoff, Afm. v. Braunfcweig, D. be Bav. Bof, Rim. v. Lubenicheib, Stabt Damburg. Bauer, Rfm. v. Dresten, Stabt Berlin. Drecheler, Apoth. v. Sangerhaufen, St. Botha. Deffomais, Frau, v. Stuttgart, St. Breelau. Dren, Rim. v. Mannheim, St. Samburg. Drefler, Braumftr v. Scheitenberg, Palmb. Dorflein, Rent. v. Berlin, hotel be Ruffie. Epftein, Rfm. v. Prag, Stabt Breslau. Frante, Buchholr. v. Beimar, Stadt Breslau. Biebler, Schiffsherr v. Pirna, St. Riefa. Bripfche, Fraul., v. Riga, Rhein. Dof. D. Fabrice, Junter, v. Dreeben, b. Friefen, Banbrath, b. Rammelburg, und Friefe, Rim. v. Ropenhagen, Dotel De Bav. Friese, Rim. v. Ropenhagen, Dotel be Bav. Georgi, Part. v. Trieft, Palmbaum. Gunther, Actuar v. Potsbam, Stadt Riesa. Gaze, Bart. v. Hanau, Stadt Frankfurt. Golle, Rgutsbes. v. Mulau, Stadt Rom. Greiner, Fabr. v. Königsee, Hotel be Pruffe. Holland, Rfm. v. Petersburg, goldner Dahn. Odufler, Muhlbes. v. Bitterfeld, Palmbaum. Daufler, Muhlbes. v. Bitterfeld, Palmbaum. Denniger, Brauer v. Westheim, gr. Reiter. Derrnleben, Amtm. v. Pressen, St. Dresben. v. Bolldufer, Geb. Rath. von Condershausen, D. Sollaufer , Geh. Rath , von Conbershaufen, Sotel be Baviere.

Doffmann, Rfm. D. Erfurt, Stadt Breslau. Danbide, Lehrer v. Salle, Stadt Gotha. Deinrich, Rim. v. Carlsbab, Stadt Riefa.

mounted the language agreed

Balberftabt, Rfm. b. Dffenbach, St. Samburg. poreford, D., v. Dem: Dort, Stadt Conbon. Deinemann, Rim. v. Prag, Stadt Berlin. Rrifer, Rfm. v. Beulenroba, Gt. Damburg. Rraus, Part. v. Carlebab, und Rurge, Defon. D. Celle, Stadt Riela. Robler, Cand. D. Zemeswar, St Breelau. Rice, Rim. v. Burich, Dotel De Baviere. Rleidig, Det. v. Bena, Studt Dreeben. Robler, Paftor v. Dahlis, Stadt Franffurt. von Krofigt, Geh Reg. Rath, von Bernburg,

Stadt Rom. Rlevich, Rim. v. Auffig, Stadt Bien. Reffel, Rim. v. Frantf. a/R., St. Damburg. Biebmann, Rim. v. Altenburg, und Liegel, Conb. v. Bernigerobe, Palmbaum. Lorens, Frau, v. Beifenfels, Stadt Gotha. Leonhardt, Rfm. v. Magdeburg, gr. Baum. Lemmer, Beamt, v. Frantf. ajD, St. Gotha. Mohr, Rfm. v. Furth, und Menbheim, Rfm. v. Berlin , gr. Blumenberg. v. Miltig, General, v. Dreeben, Rhein. Dof. Munfter, Det. v. Dresben, Stadt Rom. Meifel, Rfm. v. Rlingenthal, gr. Reiter. Mumm, Rfm. v. Frantfurt a/M., und Muller, Rapellmeifter v. Rubolftabt, Dotel be

Baviere. Det, Rfm. v. Frantfurt o/D., St. Samburg. Rordfid, Rim. v. Denabrud, Sotel De Bab. Dipfche, Rfm. v. Berbau, golbner bahn. Dppermann, Rfm. v. Trieft, Rranich. Plottner, Afm. v. Magbeburg, gr. Blumenb. Poblich, Gaftw. v. Leisnig, Stadt Dresben. Pichler, Frau, v. Dermold, Frantf. Etr. 12.

Regondi, Runfiler v. London, Sotel de Bab. v. Rembowsti, Gbef. D. Breslau, D. be Sare. Rietig Afm. r. Chemnis, Palmtaum. Schmidt, Afm. v. Schneeberg, gr. Baum. Schlegel, Frau, v. Beifenfele, St. Gotha. v. Commeriatt, Rgbef. v. Dresten, Stratbader, Braul., b. Ennigerlob, unb Schmithof. Schaufp. v. Damburg, St. Breel. Stecher, Rfm. v. Damburg, Dotel te Baviere. Edrober, Rim. ve Bashington, D. be Ruffle. Span, Fraul., v. Bien, Ritterfrage 39. Seifert, Baufchreiber unb Shumann, Archit. v. Caffel, g. Sahn. Sanne, Rfm. v. Magbeburg, Stadt Frantf. Strohbach, Afm. v. Gorlit, Stadt Bien. p. Schonfeld, und Golbrig, Rff. v. Chemnit, botel garni 557. Schrober, Rim, v. Coln, Dotel be Baviere. Thaller, Rim. D. Damburg, Stadt grantfutt. Salach, Dberamtm. D. Deuenhagen, und Thiele, Rim. p. Ropenhagen, Dotel be Bar. Erints, Rfm. s. Glauchau, Plauenfcher Sof. Uebrig, Deton. v. Afmachelgrun, St. Berlin. v. Bial, Gbef. v. Lyon, Dotel be Care. Beichandt, Rfm. v. Magdeburg, St. Gotha. Biegand, Rfm. v. Altenfelb, St. London. Birth, Fraul., v. Berlin, Stadt Mailand. Biede, Rfm. v. Chemnie, Stadt Berlin. v. Berber, Baron, von Cangerhaufen, Stabt

Samburg. Berner, Afm. v. Dreeben, Stadt Dreeben. Bent, Part. v. Gnabau, Stadt Rom. D. Balberfee, Graf, v. Dotsbam, D. be Bav. Bimmermann, Rfm. v. Chemnis, D. garni557. Bechufen, Rfm. v. tohmen, golbner Dahn.

Carl Better, 18

Drud und Berlag von @. Wolg. 近日五世紀 2000年1月27日2